

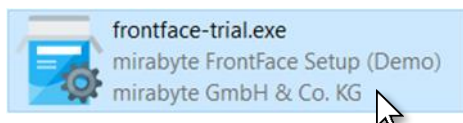
Kalenderdaten anzeigen mit FrontFace: So bringen Sie Termine und Raumbellegungspläne auf Ihren Bildschirm!



Egal ob aktuelle Termine, Raumbellegungen oder Zeitpläne für Veranstaltungen – die Darstellung von Kalenderdaten auf Digital Signage Bildschirmen ist eine typische und häufig benötigte Funktionalität. In diesem Schnellstart-Tutorial zeigen wir Ihnen vom ersten bis zum letzten Schritt, wie Sie ganz einfach mit der Digital Signage & Kiosk-Software **FrontFace** Kalenderdaten auf Ihren Bildschirm bringen können. Als Datenquellen stehen dabei neben Excel-Tabellen auch Microsoft Exchange Server (Outlook), Exchange Online (Office 365), SharePoint, Lotus Domino (Notes) oder iCalendar (ICS) zur Auswahl.

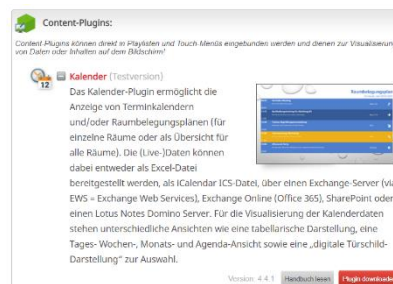
1 Herunterladen und Installieren von **FrontFace**

Besuchen Sie zuerst die **FrontFace** Produkt-Webseite <https://www.mirabyte.com/de/frontface/> und klicken Sie dort auf die Schaltfläche **Download**, um die Testversion (oder, wenn Sie eine Lizenz besitzen, die Vollversion) herunterzuladen. Nach dem Download führen Sie das Installations-Paket **frontface-trial.exe** auf Ihrem Arbeitsplatz-PC aus und wählen die Installationsvariante „Vollständige Installation (inkl. FrontFace Assistant)“ aus.



2 Herunterladen des Kalender-Plugins für **FrontFace**

Die Funktion zur Anzeige von Kalenderdaten ist in **FrontFace** standardmäßig nicht integriert. Über sogenannte „Plugins“ können aber ganz leicht zusätzliche Funktionen bei Bedarf hinzugefügt werden. So handelt es sich auch bei der Funktion zur Anzeige von Terminen und Kalenderdaten um ein Plugin, welches Sie zunächst separat herunterladen und dann installieren müssen. Gehen Sie dazu erneut auf die in **Schritt 1** genannte Webseite und klicken Sie weiter unten auf der Seite unter „Content-Plugins“ bei „Kalender“ auf die Schaltfläche **Plugin downloaden**, um das Kalender-Plugin herunterzuladen.



Speichern Sie die heruntergeladene Datei **Calendar.ffapx** an einem geeigneten Ort auf Ihrem PC ab (z.B. unter „Downloads“).

Falls Sie die Vollversion des Kalender-Plugins erworben haben, laden

Sie bitte stattdessen einfach die Vollversion aus dem **Kundenbereich** auf der mirabyte Homepage herunter.

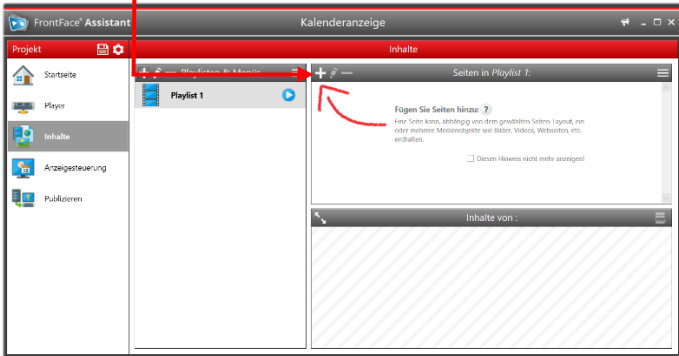
3 Projekt erstellen und das Kalender-Plugin installieren

Starten Sie nun über das Windows-Startmenü den „FrontFace Assistant“ und klicken Sie auf der Startseite auf „Neues Projekt“:

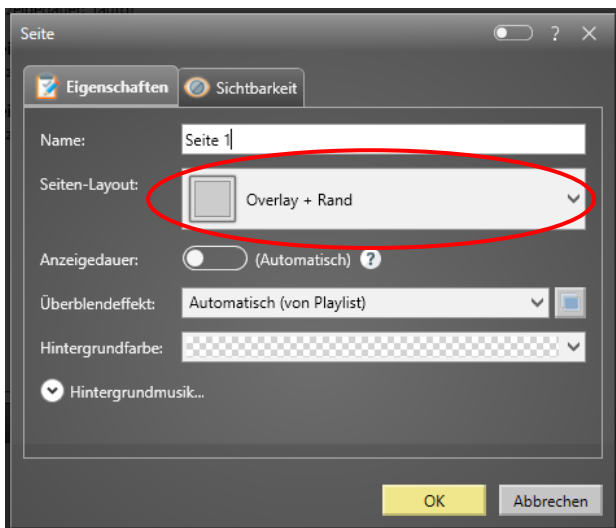


Geben Sie einen Namen für das Projekt an (z.B. „Kalenderanzeige“) und wählen Sie anschließend einen geeigneten Speicherort auf Ihrer Festplatte für das Projekt, etwa unter „Dokumente“. Als Projekt-Typ sollten Sie „Digital Signage“ auswählen.

Nachdem das Projekt angelegt wurde, klicken Sie im Hauptmenü des *FrontFace Assistant* auf „Inhalte“. Dort ist bereits eine Playlist angelegt. Fügen Sie nun eine Seite zu der Playlist hinzu, indem Sie auf die „+“-Schaltfläche über der Liste der Seiten klicken:

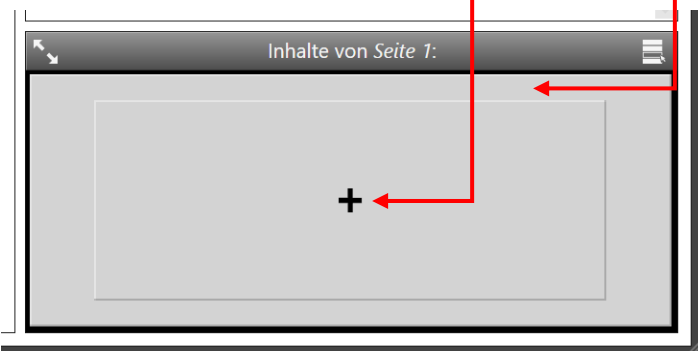


Damit Sie die spätere Darstellung der Kalenderdaten gleich etwas ansprechender gestalten können, wählen Sie bitte als Seiten-Layout das Layout „Overlay + Rand“ aus (Sie müssen dazu in der Dropdown-Liste der Layouts etwas nach unten scrollen!).



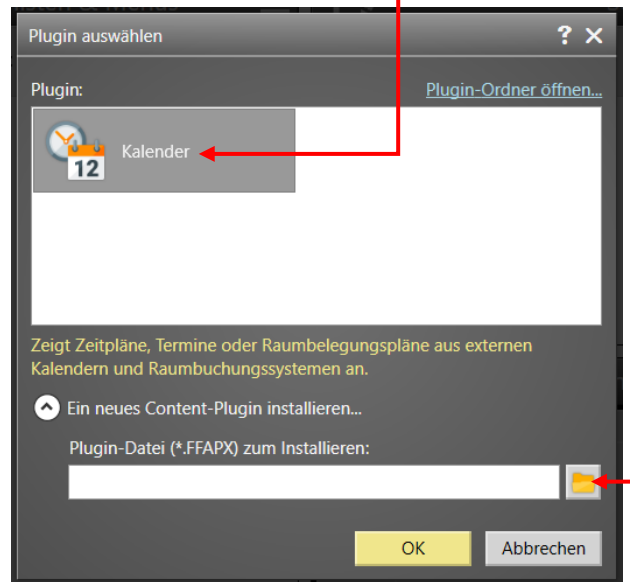
Nachdem Sie mit „OK“ bestätigt haben, ist die neue Seite zu Ihrer Playlist hinzugefügt worden.

Im Bereich „Inhalte von ...“ sehen Sie die Aufteilung der Seite bestehend aus zwei Containern, einer Bild-füllend im Hintergrund und der andere etwas kleiner im Vordergrund:



Klicken Sie zunächst auf den Hintergrund-Container und wählen Sie als Medien-Objekt „Bild“ aus. Wählen Sie anschließend eine JPEG oder PNG-Grafik von Ihrer Festplatte aus, die als Hintergrundgrafik für die Kalenderdatenanzeige fungieren sollen. Nachdem Sie die Bilddatei ausgewählt haben, ändern Sie noch die „Streckung“ auf „Proportional füllend“ und bestätigen mit „OK“.

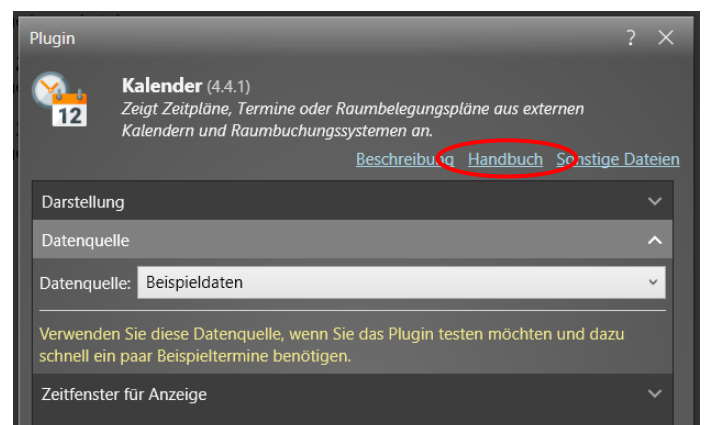
Jetzt klicken Sie auf den Container im Vordergrund der Seite und wählen hier als Medien-Objekt „Plugin“ aus. Der Dialog mit den zur Auswahl stehenden Plugins ist zunächst noch leer. Daher müssen Sie zuerst das zuvor heruntergeladene Kalender-Plugin installieren, indem Sie die Datei **Calendar.ffapx** zur Installation auswählen. Danach können Sie das „Kalender“-Plugin auswählen:



4 Konfigurieren des Kalender-Plugins

Damit das Kalender-Plugin Ihre Daten anzeigen kann, müssen Sie festlegen, woher diese bezogen werden sollen. Außerdem müssen Sie festlegen, wie die Darstellung erfolgen soll (Layout, Farben, Schriftart, etc.).

Als mögliche Datenquellen stehen Ihnen *Excel*, *Microsoft Exchange Server (Outlook)*, *Office 365 / Exchange Online*, *SharePoint*, *Lotus Domino (Notes)* und *iCalendar* (z.B. *Google Calendar*) zur Verfügung. Für genauere Details zur Konfiguration der einzelnen Datenquellen sei auf das Handbuch verwiesen, welches dem Plugin beiliegt. Sie können dies ganz einfach über das Link „Handbuch“ im Einstellungsdialog des Plugins erreichen oder auch alternativ im Download-Bereich der *FrontFace*-Webseite öffnen.



Für dieses Beispiel verwenden wir der Einfachheit halber die Datenquelle „**Beispieldaten**“. Diese erzeugt einige „Zufallstermine“ für den aktuellen Tag, so dass Sie direkt loslegen können und nicht erst eine echte Datenquelle bereitstellen müssen.

Der Einstellungsdialog des Kalender-Plugins unterteilt sich in mehrere Abschnitte: *Darstellung*, *Datenquelle*, *Zeitfenster für Anzeige*, *Design* und *Allgemein*.

Unter „*Datenquelle*“ wählen Sie die gewünschte Datenquelle für Ihre Termine aus und konfigurieren diese. Welche Einstellungen dabei konkret zur Verfügung stehen, hängt von der jeweiligen Datenquelle ab. Im Fall von „*Beispieldaten*“ sind keine weiteren Einstellungen vorhanden.

Im Abschnitt „*Zeitfenster für Anzeige*“ können Sie ein absolutes oder ein „rollierendes“ Zeitfenster festlegen und zusätzlich bestimmen, ob bereits abgelaufene Termine noch angezeigt werden sollen oder nicht.

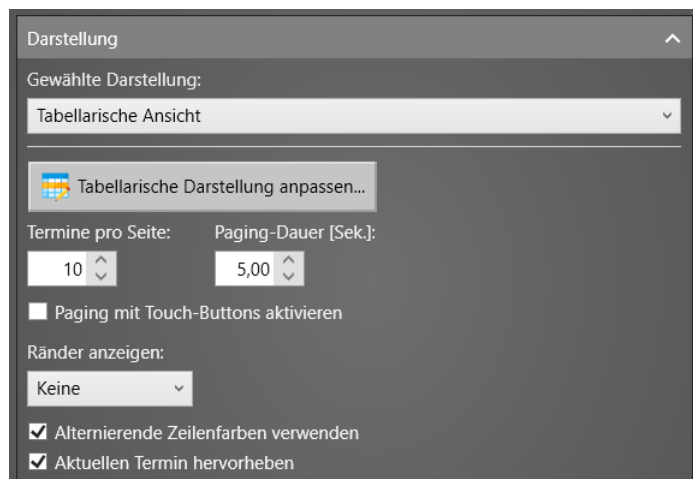
Im Bereich „*Design*“ legen Sie die visuelle Erscheinung fest, z.B. die Schriftart, Text- und Hintergrundfarben oder auch den Randabstand (Seitenabstand).

Unter „*Allgemein*“ können Sie noch eine Überschrift festlegen oder bestimmen, ob neben dem Titel jedes Termins auch noch ein zusätzlicher Text angezeigt werden soll. Außerdem können Sie einen Text festlegen, der angezeigt wird, falls einmal keine Termine vorhanden sind.


Wie aber nun die Termine auf dem Bildschirm tatsächlich dargestellt werden, wird im Abschnitt „*Darstellung*“ festgelegt:

Hier können Sie zwischen einer **tabellarischen Ansicht**, einer **Kalenderansicht** (als Tag, Woche, Monat oder Agenda) oder der Variante **Einzeln/Türschild** wählen. Letztere zeigt immer nur einen (den aktuellen) Termin und den Folgetermin an und kann so z.B. als „digitales Türschild“ für Besprechungsräume genutzt werden.

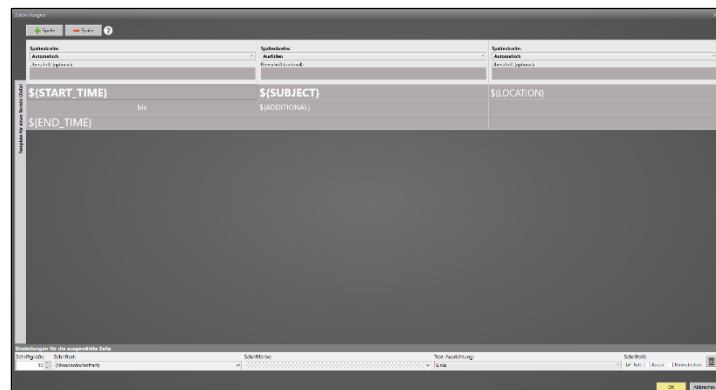
Je nach Auswahl der Darstellung lassen sich auch hier verschiedene Einstellungen festlegen.




Bei der tabellarischen Ansicht beispielsweise können Sie festlegen, wie viele Termine (=Zeilen) auf einer Bildschirmseite angezeigt werden sollen und wie lange die Paging-Dauer sein soll (dies spielt dann eine Rolle, wenn mehr Termine als Zeilen auf einer Bildschirmseite vorhanden sind; dann „blättert“ das Plugin nach Ablauf des Paging-Intervalls automatisch weiter!).


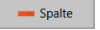
Die Darstellungsform „*Tabellarische Ansicht*“ bietet auch gleichzeitig die größte Flexibilität hinsichtlich der Anpassbarkeit, da Sie den Aufbau der Tabelle, welche die Termine anzeigt, frei bestimmen können. Klicken Sie dazu auf  .

Über den *Zeilen-Designer* legen Sie dann die Anzahl der Spalten der Tabelle, ebenso wie den inhaltlichen Aufbau einer (!) exemplarischen Termin-Zeile fest. Dieser Zeilenaufbau wird dann für jeden Termin verwendet, der angezeigt wird.



Eine Termin-Zeile besteht dabei intern aus bis zu drei „*Layout-Zeilen*“, die lediglich zur Anordnung von Textelementen und Platzhaltern dienen. So können Sie z.B. in der ersten Zelle die Startzeit des Termins, in der darunterliegenden einen statischen Text wie „bis“ anzeigen lassen und darunter wiederum den Endzeitpunkt des Termins.

In jeder Zelle des Zeilen-Designers können Sie entweder einen statischen Text eintragen, der dann für jeden Termin unverändert angezeigt wird oder Sie können aus einer Reihe von vordefinierten Platzhaltern wählen, wie z.B. `$(SUBJECT)` für den Titel/Betreff des Termins. Indem Sie auf die Schaltfläche  in einer Zelle klicken, öffnen Sie ein Dropdown-Menü mit allen verfügbaren Platzhaltern.


Außerdem können Sie über die Schaltflächen  und  weitere Spalten hinzufügen oder löschen. Für jede Spalte kann eine optionale Spaltenüberschrift und die Breite der Spalte festgelegt werden, ebenso wie eine individuelle Formatierung.

Neben Text können sogar auch Bilder (z.B. Logos oder Fotos) und Piktogramme (für ein Weegeleitsystem) angezeigt werden. Informationen zu diesen und weiteren Funktionen des Zeilen-Designers finden Sie im Handbuch des Kalender-Plugins.

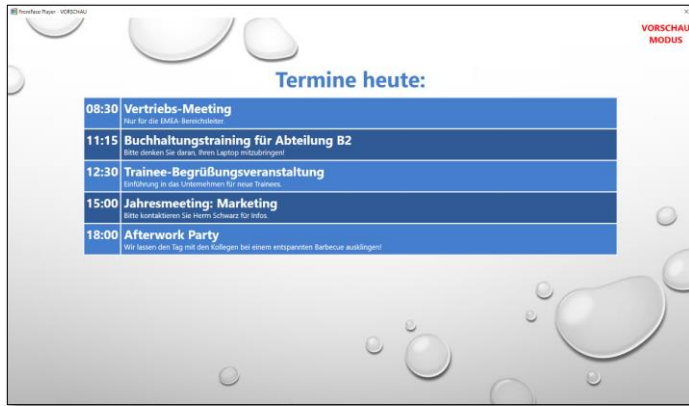
Am besten probieren Sie einfach nach und nach die einzelnen Optionen einmal aus und kontrollieren das Ergebnis in der Vorschau (siehe [Schritt 5](#)). Auf diese Art und Weise finden Sie die für Sie optimalen Einstellungen.

5 Betrachten des Ergebnisses in der Vorschau

Nachdem Sie das Kalender-Plugin konfiguriert haben, schließen Sie den Einstellungsdialog durch Klicken auf „OK“.

Um zu sehen, wie Ihre Playlist-Seite mit dem Plugin später auf dem Bildschirm aussehen wird, klicken Sie nun auf die Vorschau-Schaltfläche  der Playlist oder der Seite.

Nach einigen Sekunden startet dann die Vorschau und Sie können das Ergebnis begutachten:



Zum Beenden der Vorschau klicken Sie auf die Schließen-Schaltfläche (X) oder drücken Sie die Taste **[ESC]**.

Um jetzt noch einmal den Einstellungsdialog des Kalender-Plugins aufzurufen und Änderungen an der Konfiguration vorzunehmen, klicken Sie einfach auf den Container mit dem Plugin im Bereich „Inhalte von Seite 1“:



6 Wie geht es weiter?

Sie haben nun eine Playlist mit einer Seite erstellt und darin das Kalender-Plugin eingebunden. Der nächste Schritt wäre, statt der Beispieldatenquelle eine eigene, echte Datenquelle zu verwenden. Bitte schauen Sie für weitere Details in das Handbuch des Kalender-Plugins, um Näheres zu den erforderlichen Einstellungen und Voraussetzungen zu erfahren.

Um die Anzeige der Kalenderdaten auf einem echten Großbildschirm zu realisieren, müssen Sie die *FrontFace Player App* auf den an den Bildschirm angeschlossenen Player-PC installieren. Dann können Sie diesen im *FrontFace Assistant* unter „Player“ hinzufügen und über den Menüpunkt „Publizieren“ die Inhalte und Einstellungen auf den Player übertragen. Für Informationen zur grundsätzlichen Funktionsweise und Installation von *FrontFace* sei auf das *FrontFace*-Benutzerhandbuch verwiesen sowie die Video-Tutorials, die Sie auf <https://www.mirabyte.com/de/frontface/> finden.

Falls Sie technische Fragen zu *FrontFace*, dem vorgestellten Kalender-Plugin oder diesem Tutorial haben, können Sie sich gerne an unseren kostenlosen Support wenden. Besuchen Sie einfach unsere Homepage, um zu erfahren, wie Sie mit uns in Kontakt treten können: <http://www.mirabyte.com/de/support/>